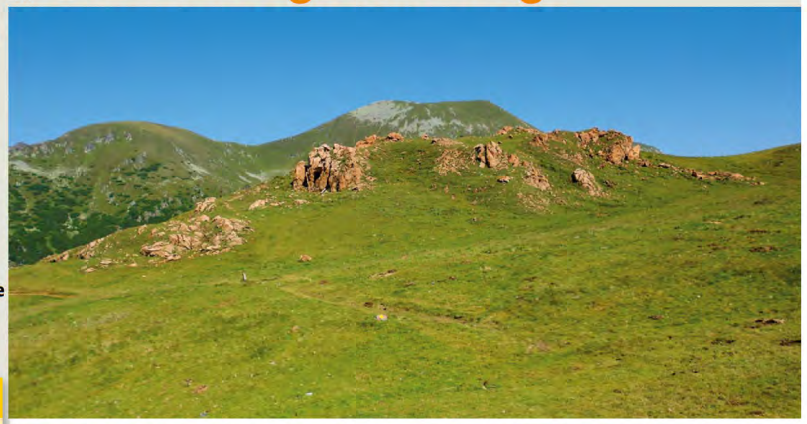
Nationalpark Nockberge/ Millstätter See

„Der Ruf der grünen Berge“



Erlebniswandern im Nationalpark Nockberge

Der Ruf der grünen Berge

IM WANDERPROGRAMM ENTHALTEN:

- 6 x Halbpension im ***+Hotel POST in Döbriach am Millstätter See.
- DZ/EZ mit Dusche/WC, Telefon, TV, eigener Badestrand.
- Wanderungen lt. Programm.
- Deutschsprachiger KRAULAND-Wanderführer.
- Wanderbus.
- Max. 15 Teilnehmer pro Wanderführer.
- KRAULAND-Gebietskarte.
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm.

Siehe auch „Das KRAULAND-Leistungspaket“ auf Seite 7.

Schwierigkeitsgrad:

Unterkunftsart / Transfers / guided – self-guided /
(Informationen siehe S. 7)

Mindestteilnehmerzahl:
6 Personen

Standort:
Millstätter See

Der Ruf der grünen Berge

Der Nationalpark Nockberge liegt in Kärnten, dem südlichsten Bundesland Österreichs. Er wurde 1987 gegründet und erstreckt sich über eine Fläche von 439 km². „Nocken“ nennen die Kärntner dieses herrliche Wandergebiet. Ein reizvolles Hügelmeer aus sanften Bergen und runden Kuppen mit blumenreichen Almen, dem größten Zirbenbestand Kärntens und herrlichen Lärchenwäldern und grandiosen Ausblicken in das „benachbarte“ Hochgebirge macht die eigentümliche Faszination dieser Region aus. Nicht schwierige Bergtouren sondern diese versteckten Kostbarkeiten machen den Reiz am Wandern in den Nockbergen aus.

1. Tag (So): Anreise / Begrüßungsabend
Am Abend Treffpunkt im Hotel und Begrüßung durch den KRAULAND–Wanderführer, der Sie anschließend über den Ablauf der Wanderungen informiert.

2. Tag (Mo): „Im Reich der Granate“
Zu Beginn unserer Wanderwoche fahren wir mit dem Bus über die Mautstraße zur Schweigerhütte. Von dort geht es gemütlich auf die Millstätter Alpe, wo uns Granate (Halbedelsteine) am Weg immer wieder entgegenblitzen. Über den Kaisersteig wandern wir auf den Kamplnock (2.101m) mit seinem Panoramablick auf den Millstätter See. Abstieg zur Schweigerhütte und Rückfahrt mit dem Wanderbus.
Aufstieg: ca. 450 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 450 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

3. Tag (Di): „Die Schätze am Königsstuhl“
Heute fahren auf der eindrucksvollen Panoramastraße mitten durch den Nationalpark Nockberge bis zur Zechneralm. Schon bei der Anfahrt können wir das Murmeltiermuseum, das Almwirtschaftsmuseum oder das Wild- und Forstmuseum besichtigen. Von der Zechneralm geht es auf den sagenumwobenen Königsstuhl (2.336m) im Dreiländereck Salzburg-Steiermark-Kärnten. Bald geht es dann bergab und wir erreichen in kurzer Zeit das Karlbad (1.693m), das 350 Jahre alte Bauernheilbad. In ausgehöhlten und mit heißen Steinen beheizten Lärchentrögen erholt sich die bäuerliche Bevölkerung bereits seit dem Mittelalter von den Strapazen ihres arbeitsamen Lebens.
Aufstieg: ca. 450 Hm, Weglänge: ca. 7 km
Abstieg: ca. 550 Hm, reine Gehzeit: ca. 4-5 h

4. Tag (Mi): „Das Moor hat seine Schuldigkeit getan…“
Der Sesselift der Brunnachalmbahn (1.902m) bringt uns rasch und bequem auf die richtige Wanderhöhe. Gemütlich schlängeln sich Wald- und Almwege über die sanften Rundungen der Nockberge hin zur Oswalder- und Erlacher Bockhütte. Auf einem mäßig steilen Anstieg erklimmen wir den breiten Höhenrücken des Predigtstuhls (2.100m), wo uns der Ausblick zu den Karawanken und Julischen Alpen für alle Mühen entschädigt. Unschwierig geht es nun abwärts zum Thörl und zum Nassbodensee mit seinem naturbelassenen Hochmoor und einem Blumenmeer, soweit das Auge reicht.
Aufstieg: ca. 350 Hm, Weglänge: ca. 8 km
Abstieg: ca. 350 Hm, reine Gehzeit: ca. 4-5 h

5. Tag (Do): „Orte der Kraft“
Anfahrt zum beliebten Gasthof Bergfried. Von dort führt uns der schön angelegte Kneipp-Rundweg hoch über dem Millstätter See entlang und vermittelt das Gefühl des unbeschwerten Dahinschwebens zwischen urzeitlichen Wetterbäumen und moorigen Almlacken. Aussichten bis zum Großglockner erfreuen das Auge und man scheint direkt in die Traumkulisse des Millstätter Sees hineinzulaufen. Der Körper bekommt Gelegenheit, sich an den geheimnisvollen „Orten der Kraft“ aufzuladen.
Aufstieg: ca. 300 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 300 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

6. Tag (Fr): „Die grenzenlose Freiheit der Berge“
Anfahrt von Millstatt über Seeboden und die Mautstraße zur Sommereggerhütte. Von hier wandern wir über den Tschiernockweg, der uns mit schönen Seeblicken überrascht, zum Hochpalfennock (2.099m). Nach einer gemütlichen Rast geht es weiter über den Höhenrücken zum Tschiernock (2.088m). Die Hohen Tauern und das Tauernstädchen Gmünd liegen wie am Präsentierteller vor uns und lassen uns die Freiheit der Berge spüren.
Aufstieg: ca. 350 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 350 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

7. Tag (Sa): Abreise
Frühstück im Hotel und anschließend Abreise bzw. Fortsetzung des Aufenthaltes.

Detailprogramm unter:
www.krauland.at/nockberge

HIGHLIGHTS

- Millstatt - das Nizza Kärntens
- Karlsbad und Kneipp-Rundweg
- Königsstuhl (2.336m)
- Brunnachalmbahn
- Nassbodensee
- Hochpalfennock und Tschiernock



Erlebniswandern NP Nockberge (inkl. Unterkunft)

Wir haben als Unterkunft das ***Hotel POST in Döbriach am Millstätter See gebucht. Der familiengeführte Betrieb liegt zwischen dem Millstätter See und dem Nationalpark Nockberge. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC, Telefon und TV.

Durchführungstermine:	DZ p. Pers.	EZ Zuschlag
So. 05.07. - Sa. 11.07.2026	€ 1.270,-	€ 280,-
So. 30.08. - Sa. 05.09.2026	€ 1.419,-	€ 320,-

Weitere Termine und Sonderprogramme jederzeit möglich (siehe S. 8 u. 9).

Wanderprogramm „Der Ruf der grünen Berge“
Preis p. Pers. (inkl. Unterkunft / DZ)

€ ab 1.270,–

Buchung und Information:
In Ihrem Reisebüro oder
unter e-mail: info@krauland.at,
Telefon: +43 463 503383

Nationalpark Nockberge/ Millstätter See

„Der Ruf der grünen Berge“



Erlebniswandern im Nationalpark Nockberge

Der Ruf der grünen Berge

IM WANDERPROGRAMM ENTHALTEN:

- 6 x Halbpension im ***+Hotel POST in Döbriach am Millstätter See.
- DZ/EZ mit Dusche/WC, Telefon, TV, eigener Badestrand.
- Wanderungen lt. Programm.
- Deutschsprachiger KRAULAND-Wanderführer.
- Wanderbus.
- Max. 15 Teilnehmer pro Wanderführer.
- KRAULAND-Gebietskarte.
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm.

Siehe auch „Das KRAULAND-Leistungspaket“ auf Seite 7.

Schwierigkeitsgrad:

Unterkunftsart / Transfers / guided – self-guided /
(Informationen siehe S. 7)

Mindestteilnehmerzahl:
6 Personen

Standort:
Millstätter See

Der Ruf der grünen Berge

Der Nationalpark Nockberge liegt in Kärnten, dem südlichsten Bundesland Österreichs. Er wurde 1987 gegründet und erstreckt sich über eine Fläche von 439 km². „Nocken“ nennen die Kärntner dieses herrliche Wandergebiet. Ein reizvolles Hügelmeer aus sanften Bergen und runden Kuppen mit blumenreichen Almen, dem größten Zirbenbestand Kärntens und herrlichen Lärchenwäldern und grandiosen Ausblicken in das „benachbarte“ Hochgebirge macht die eigentümliche Faszination dieser Region aus. Nicht schwierige Bergtouren sondern diese versteckten Kostbarkeiten machen den Reiz am Wandern in den Nockbergen aus.

1. Tag (So): Anreise / Begrüßungsabend
Am Abend Treffpunkt im Hotel und Begrüßung durch den KRAULAND–Wanderführer, der Sie anschließend über den Ablauf der Wanderungen informiert.

2. Tag (Mo): „Im Reich der Granate“
Zu Beginn unserer Wanderwoche fahren wir mit dem Bus über die Mautstraße zur Schweigerhütte. Von dort geht es gemütlich auf die Millstätter Alpe, wo uns Granate (Halbedelsteine) am Weg immer wieder entgegenblitzen. Über den Kaisersteig wandern wir auf den Kamplnock (2.101m) mit seinem Panoramablick auf den Millstätter See. Abstieg zur Schweigerhütte und Rückfahrt mit dem Wanderbus.
Aufstieg: ca. 450 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 450 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

3. Tag (Di): „Die Schätze am Königsstuhl“
Heute fahren auf der eindrucksvollen Panoramastraße mitten durch den Nationalpark Nockberge bis zur Zechneralm. Schon bei der Anfahrt können wir das Murmeltiermuseum, das Almwirtschaftsmuseum oder das Wild- und Forstmuseum besichtigen. Von der Zechneralm geht es auf den sagenumwobenen Königsstuhl (2.336m) im Dreiländereck Salzburg-Steiermark-Kärnten. Bald geht es dann bergab und wir erreichen in kurzer Zeit das Karlbad (1.693m), das 350 Jahre alte Bauernheilbad. In ausgehöhlten und mit heißen Steinen beheizten Lärchentrögen erholt sich die bäuerliche Bevölkerung bereits seit dem Mittelalter von den Strapazen ihres arbeitsamen Lebens.
Aufstieg: ca. 450 Hm, Weglänge: ca. 7 km
Abstieg: ca. 550 Hm, reine Gehzeit: ca. 4-5 h

4. Tag (Mi): „Das Moor hat seine Schuldigkeit getan…“
Der Sesselift der Brunnachalmbahn (1.902m) bringt uns rasch und bequem auf die richtige Wanderhöhe. Gemütlich schlängeln sich Wald- und Almwege über die sanften Rundungen der Nockberge hin zur Oswalder- und Erlacher Bockhütte. Auf einem mäßig steilen Anstieg erklimmen wir den breiten Höhenrücken des Predigtstuhls (2.100m), wo uns der Ausblick zu den Karawanken und Julischen Alpen für alle Mühen entschädigt. Unschwierig geht es nun abwärts zum Thörl und zum Nassbodensee mit seinem naturbelassenen Hochmoor und einem Blumenmeer, soweit das Auge reicht.
Aufstieg: ca. 350 Hm, Weglänge: ca. 8 km
Abstieg: ca. 350 Hm, reine Gehzeit: ca. 4-5 h

5. Tag (Do): „Orte der Kraft“
Anfahrt zum beliebten Gasthof Bergfried. Von dort führt uns der schön angelegte Kneipp-Rundweg hoch über dem Millstätter See entlang und vermittelt das Gefühl des unbeschwerten Dahinschwebens zwischen urzeitlichen Wetterbäumen und moorigen Almlacken. Aussichten bis zum Großglockner erfreuen das Auge und man scheint direkt in die Traumkulisse des Millstätter Sees hineinzulaufen. Der Körper bekommt Gelegenheit, sich an den geheimnisvollen „Orten der Kraft“ aufzuladen.
Aufstieg: ca. 300 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 300 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

6. Tag (Fr): „Die grenzenlose Freiheit der Berge“
Anfahrt von Millstatt über Seeboden und die Mautstraße zur Sommereggerhütte. Von hier wandern wir über den Tschiernockweg, der uns mit schönen Seeblicken überrascht, zum Hochpalfennock (2.099m). Nach einer gemütlichen Rast geht es weiter über den Höhenrücken zum Tschiernock (2.088m). Die Hohen Tauern und das Tauernstädchen Gmünd liegen wie am Präsentierteller vor uns und lassen uns die Freiheit der Berge spüren.
Aufstieg: ca. 350 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 350 Hm, reine Gehzeit ca. 3-4 h

7. Tag (Sa): Abreise
Frühstück im Hotel und anschließend Abreise bzw. Fortsetzung des Aufenthaltes.

Detailprogramm unter:
www.krauland.at/nockberge

HIGHLIGHTS

- Millstatt - das Nizza Kärntens
- Karlsbad und Kneipp-Rundweg
- Königsstuhl (2.336m)
- Brunnachalmbahn
- Nassbodensee
- Hochpalfennock und Tschiernock



Erlebniswandern NP Nockberge (inkl. Unterkunft)

Wir haben als Unterkunft das ***Hotel POST in Döbriach am Millstätter See gebucht. Der familiengeführte Betrieb liegt zwischen dem Millstätter See und dem Nationalpark Nockberge. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC, Telefon und TV.

Durchführungstermine:	DZ p. Pers.	EZ Zuschlag
So. 11.07. - Sa. 17.07.2027	€ 1.270,-	€ 280.-
So. 29.08. - Sa. 04.09.2027	€ 1.390,-	€ 370.-

Weitere Termine und Sonderprogramme jederzeit möglich (siehe S. 8 u. 9).

Wanderprogramm „Der Ruf der grünen Berge“
Preis p. Pers. (inkl. Unterkunft / DZ)

€ ab 1.270,–

Buchung und Information:
In Ihrem Reisebüro oder
unter e-mail: info@krauland.at,
Telefon: +43 463 503383

Nationalpark Nockberge/ Millstätter See

„Der Ruf der grünen Berge“



Erlebniswandern im Nationalpark Nockberge

Der Ruf der grünen Berge

IM WANDERPROGRAMM ENTHALTEN:

- 6 x Halbpension im ****Hotel POST in Döbriach am Millstätter See.
- DZ/EZ mit Dusche/WC, Telefon, TV, eigener Badestrand.
- Wanderungen lt. Programm.
- Deutschsprachiger KRAULAND-Wanderführer.
- Wanderbus.
- Max. 15 Teilnehmer pro Wanderführer.
- KRAULAND-Gebietskarte.
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm.

Siehe auch „Das KRAULAND-Leistungspaket“ auf Seite 7.

Schwierigkeitsgrad:

Unterkunftsart / Transfers / guided – self-guided /
(Informationen siehe S. 7)

Mindestteilnehmerzahl:
6 Personen

Standort:
Millstätter See

Wanderprogramm „Der Ruf der grünen Berge”
Preis p. Pers. (inkl. Unterkunft / DZ)

€ ab 1.270,–

Buchung und Information:
In Ihrem Reisebüro oder
unter e-mail: info@krauland.at,
Telefon: +43 463 503383

Der Ruf der grünen Berge

Der Nationalpark Nockberge liegt in Kärnten, dem südlichsten Bundesland Österreichs. Er wurde 1987 gegründet und erstreckt sich über eine Fläche von 439 km². „Nocken“ nennen die Kärntner dieses herrliche Wandergebiet. Ein reizvolles Hügelmeer aus sanften Bergen und runden Kuppen mit blumenreichen Almen, dem größten Zirbenbestand Kärntens und herrlichen Lärchenwäldern und grandiosen Ausblicken in das „benachbarte“ Hochgebirge macht die eigentümliche Faszination dieser Region aus. Nicht schwierige Bergtouren sondern diese versteckten Kostbarkeiten machen den Reiz am Wandern in den Nockbergen aus.

1. Tag (So): Anreise / Begrüßungsabend
Am Abend Treffpunkt im Hotel und Begrüßung durch den KRAULAND–Wanderführer, der Sie anschließend über den Ablauf der Wanderungen informiert.

2. Tag (Mo): „Im Reich der Granate“
Zu Beginn unserer Wanderwoche fahren wir mit dem Bus über die Mautstraße zur Schweigerhütte. Von dort geht es gemütlich auf die Millstätter Alpe, wo uns Granate (Halbedelsteine) am Weg immer wieder entgegenblitzen. Über den Kaisersteig wandern wir auf den Kamplnock (2.101m) mit seinem Panoramablick auf den Millstätter See. Abstieg zur Schweigerhütte und Rückfahrt mit dem Wanderbus.
Aufstieg: ca. 450 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 450 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

3. Tag (Di): „Die Schätze am Königsstuhl“
Heute fahren auf der eindrucksvollen Panoramastraße mitten durch den Nationalpark Nockberge bis zur Zechneralm. Schon bei der Anfahrt können wir das Murmeltiermuseum, das Almwirtschaftsmuseum oder das Wild- und Forstmuseum besichtigen. Von der Zechneralm geht es auf den sagenumwobenen Königsstuhl (2.336m) im Dreiländereck Salzburg-Steiermark-Kärnten. Bald geht es dann bergab und wir erreichen in kurzer Zeit das Karlbad (1.693m), das 350 Jahre alte Bauernheilbad. In ausgehöhlten und mit heißen Steinen beheizten Lärchentrögen erholt sich die bäuerliche Bevölkerung bereits seit dem Mittelalter von den Strapazen ihres arbeitsamen Lebens.
Aufstieg: ca. 450 Hm, Weglänge: ca. 7 km
Abstieg: ca. 550 Hm, reine Gehzeit: ca. 4-5 h

4. Tag (Mi): „Das Moor hat seine Schuldigkeit getan…“
Der Sesselift der Brunnachalmbahn (1.902m) bringt uns rasch und bequem auf die richtige Wanderhöhe. Gemütlich schlängeln sich Wald- und Almwege über die sanften Rundungen der Nockberge hin zur Oswalder- und Erlacher Bockhütte. Auf einem mäßig steilen Anstieg erklimmen wir den breiten Höhenrücken des Predigtstuhls (2.100m), wo uns der Ausblick zu den Karawanken und Julischen Alpen für alle Mühen entschädigt. Unschwierig geht es nun abwärts zum Thörl und zum Nassbodensee mit seinem naturbelassenen Hochmoor und einem Blumenmeer, soweit das Auge reicht.
Aufstieg: ca. 350 Hm, Weglänge: ca. 8 km
Abstieg: ca. 350 Hm, reine Gehzeit: ca. 4-5 h

5. Tag (Do): „Orte der Kraft“
Anfahrt zum beliebten Gasthof Bergfried. Von dort führt uns der schön angelegte Kneipp-Rundweg hoch über dem Millstätter See entlang und vermittelt das Gefühl des unbeschwerten Dahinschwebens zwischen urzeitlichen Wetterbäumen und moorigen Almlacken. Aussichten bis zum Großglockner erfreuen das Auge und man scheint direkt in die Traumkulisse des Millstätter Sees hineinzulaufen. Der Körper bekommt Gelegenheit, sich an den geheimnisvollen „Orten der Kraft“ aufzuladen.
Aufstieg: ca. 300 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 300 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

6. Tag (Fr): „Die grenzenlose Freiheit der Berge“
Anfahrt von Millstatt über Seeboden und die Mautstraße zur Sommeregger Hütte. Von hier wandern wir über den Tschiernockweg, der uns mit schönen Seeblicken überrascht, zum Hochpalfennock (2.099m). Nach einer gemütlichen Rast geht es weiter über den Höhenrücken zum Tschiernock (2.088m). Die Hohen Tauern und das Tauernstädchen Gmünd liegen wie am Präsentierteller vor uns und lassen uns die Freiheit der Berge spüren.
Aufstieg: ca. 350 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 350 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

7. Tag (Sa): Abreise
Frühstück im Hotel und anschließend Abreise bzw. Fortsetzung des Aufenthaltes.

Detailprogramm unter:
www.krauland.at/nockberge

HIGHLIGHTS

- Millstatt - das Nizza Kärntens
- Karlsbad und Kneipp-Rundweg
- Königsstuhl (2.336m)
- Brunnachalmbahn
- Nassbodensee
- Hochpalfennock und Tschiernock



Erlebniswandern NP Nockberge (inkl. Unterkunft)

Wir haben als Unterkunft das ****Hotel POST in Döbriach am Millstätter See gebucht. Der familiengeführte Betrieb liegt zwischen dem Millstätter See und dem Nationalpark Nockberge. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC, Telefon und TV.

Durchführungstermine:	DZ p. Pers.	EZ Zuschlag
So. 05.07. - Sa. 11.07.2026	€ 1.270,-	€ 280,-
So. 30.08. - Sa. 05.09.2026	€ 1.419,-	€ 320,-

Weitere Termine und Sonderprogramme jederzeit möglich (siehe S. 8 u. 9).

Nationalpark Nockberge/ Millstätter See

„Der Ruf der grünen Berge“



Erlebniswandern im Nationalpark Nockberge

Der Ruf der grünen Berge

IM WANDERPROGRAMM ENTHALTEN:

- 6 x Halbpension im ****+Hotel POST in Döbriach am Millstätter See.
- DZ/EZ mit Dusche/WC, Telefon, TV, eigener Badestrand.
- Wanderungen lt. Programm.
- Deutschsprachiger KRAULAND-Wanderführer.
- Wanderbus.
- Max. 15 Teilnehmer pro Wanderführer.
- KRAULAND-Gebietskarte.
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm.

Siehe auch „Das KRAULAND-Leistungspaket“ auf Seite 7.

Schwierigkeitsgrad:

Unterkunftsart / Transfers / guided – self-guided /
(Informationen siehe S. 7)

Mindestteilnehmerzahl:
6 Personen

Standort:
Millstätter See

Wanderprogramm „Der Ruf der grünen Berge”
Preis p. Pers. (inkl. Unterkunft / DZ)

€ ab 1.270,–

Buchung und Information:
In Ihrem Reisebüro oder
unter e-mail: info@krauland.at,
Telefon: +43 463 503383

Der Ruf der grünen Berge

Der Nationalpark Nockberge liegt in Kärnten, dem südlichsten Bundesland Österreichs. Er wurde 1987 gegründet und erstreckt sich über eine Fläche von 439 km². „Nocken“ nennen die Kärntner dieses herrliche Wandergebiet. Ein reizvolles Hügelmeer aus sanften Bergen und runden Kuppen mit blumenreichen Almen, dem größten Zirbenbestand Kärntens und herrlichen Lärchenwäldern und grandiosen Ausblicken in das „benachbarte“ Hochgebirge macht die eigentümliche Faszination dieser Region aus. Nicht schwierige Bergtouren sondern diese versteckten Kostbarkeiten machen den Reiz am Wandern in den Nockbergen aus.

1. Tag (So): Anreise / Begrüßungsabend
Am Abend Treffpunkt im Hotel und Begrüßung durch den KRAULAND–Wanderführer, der Sie anschließend über den Ablauf der Wanderungen informiert.

2. Tag (Mo): „Im Reich der Granate“
Zu Beginn unserer Wanderwoche fahren wir mit dem Bus über die Mautstraße zur Schweigerhütte. Von dort geht es gemütlich auf die Millstätter Alpe, wo uns Granate (Halbedelsteine) am Weg immer wieder entgegenblitzen. Über den Kaisersteig wandern wir auf den Kamplnock (2.101m) mit seinem Panoramablick auf den Millstätter See. Abstieg zur Schweigerhütte und Rückfahrt mit dem Wanderbus.
Aufstieg: ca. 450 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 450 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

3. Tag (Di): „Die Schätze am Königsstuhl“
Heute fahren auf der eindrucksvollen Panoramastraße mitten durch den Nationalpark Nockberge bis zur Zechneralm. Schon bei der Anfahrt können wir das Murmeltiermuseum, das Almwirtschaftsmuseum oder das Wild- und Forstmuseum besichtigen. Von der Zechneralm geht es auf den sagenumwobenen Königsstuhl (2.336m) im Dreiländereck Salzburg-Steiermark-Kärnten. Bald geht es dann bergab und wir erreichen in kurzer Zeit das Karlbad (1.693m), das 350 Jahre alte Bauernheilbad. In ausgehöhlten und mit heißen Steinen beheizten Lärchentrögen erholt sich die bäuerliche Bevölkerung bereits seit dem Mittelalter von den Strapazen ihres arbeitsamen Lebens.
Aufstieg: ca. 450 Hm, Weglänge: ca. 7 km
Abstieg: ca. 550 Hm, reine Gehzeit: ca. 4-5 h

4. Tag (Mi): „Das Moor hat seine Schuldigkeit getan…“
Der Sesselift der Brunnachalmbahn (1.902m) bringt uns rasch und bequem auf die richtige Wanderhöhe. Gemütlich schlängeln sich Wald- und Almwege über die sanften Rundungen der Nockberge hin zur Oswalder- und Erlacher Bockhütte. Auf einem mäßig steilen Anstieg erklimmen wir den breiten Höhenrücken des Predigtstuhls (2.100m), wo uns der Ausblick zu den Karawanken und Julischen Alpen für alle Mühen entschädigt. Unschwierig geht es nun abwärts zum Thörl und zum Nassbodensee mit seinem naturbelassenen Hochmoor und einem Blumenmeer, soweit das Auge reicht.
Aufstieg: ca. 350 Hm, Weglänge: ca. 8 km
Abstieg: ca. 350 Hm, reine Gehzeit: ca. 4-5 h

5. Tag (Do): „Orte der Kraft“
Anfahrt zum beliebten Gasthof Bergfried. Von dort führt uns der schön angelegte Kneipp-Rundweg hoch über dem Millstätter See entlang und vermittelt das Gefühl des unbeschwerten Dahinschwebens zwischen urzeitlichen Wetterbäumen und moorigen Almlacken. Aussichten bis zum Großglockner erfreuen das Auge und man scheint direkt in die Traumkulisse des Millstätter Sees hineinzulaufen. Der Körper bekommt Gelegenheit, sich an den geheimnisvollen „Orten der Kraft“ aufzuladen.
Aufstieg: ca. 300 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 300 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

6. Tag (Fr): „Die grenzenlose Freiheit der Berge“
Anfahrt von Millstatt über Seeboden und die Mautstraße zur Sommeregghütte. Von hier wandern wir über den Tschiernockweg, der uns mit schönen Seeblicken überrascht, zum Hochpalfennock (2.099m). Nach einer gemütlichen Rast geht es weiter über den Höhenrücken zum Tschiernock (2.088m). Die Hohen Tauern und das Tauernstädchen Gmünd liegen wie am Präsentierteller vor uns und lassen uns die Freiheit der Berge spüren.
Aufstieg: ca. 350 Hm, Weglänge: ca. 6 km
Abstieg: ca. 350 Hm, reine Gehzeit: ca. 3-4 h

7. Tag (Sa): Abreise
Frühstück im Hotel und anschließend Abreise bzw. Fortsetzung des Aufenthaltes.

Detailprogramm unter:
www.krauland.at/nockberge

HIGHLIGHTS

- Millstatt - das Nizza Kärntens
- Karlsbad und Kneipp-Rundweg
- Königsstuhl (2.336m)
- Brunnachalmbahn
- Nassbodensee
- Hochpalfennock und Tschiernock



Erlebniswandern NP Nockberge (inkl. Unterkunft)

Wir haben als Unterkunft das ****Hotel POST in Döbriach am Millstätter See gebucht. Der familiengeführte Betrieb liegt zwischen dem Millstätter See und dem Nationalpark Nockberge. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC, Telefon und TV.

Durchführungstermine:	DZ p. Pers.	EZ Zuschlag
So. 11.07. - Sa. 17.07.2027	€ 1.270,-	€ 280,-
So. 29.08. - Sa. 04.09.2027	€ 1.390,-	€ 370,-

Weitere Termine und Sonderprogramme jederzeit möglich (siehe S. 8 u. 9).